

VDMIAE Verbum Domini Manet In Aeternum

Lernort Residenzschloss

- OS Kunst Klasse 8 – Graffiti
Geschichte Klasse 7 - Das Europa der Reformationszeit
- GY Kunst Klasse 7 - Experimentieren mit Schrift und Schriftzeichen
Geschichte Klasse 7 - Sachsen – Ein Kernland der Reformation

VDMIAE. Diese nicht ganz einfach zu merkende Abkürzung findet man heute noch in manchen Kirchen und an sehr alten Bauwerken. Ausgeschrieben würden die lateinischen Worte **Verbum Domini Manet In Aeternum** stehen. Die Übersetzung lautet „Das Wort des Herrn bleibt in Ewigkeit.“

Das Zitat stammt aus der Bibel. Dort steht bei Jesaja 40,8: „*Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort des Herrn bleibt in Ewigkeit.*“

Wie würdest du diesen Satz interpretieren?

Erinnert euch, 1517 löste Martin Luther mit seinem Thesenanschlag an die Wittenberger Kirchentür die Reformation aus. Die Ereignisse führten zu weitreichenden Veränderungen. Eine von vielen Auswirkungen war z.B. dass die Reformatoren die Bildung förderten: Alle sollten lesen können um das Wort Gottes zu verstehen. Dafür übersetzte Luther auch die Bibel vom Lateinischen ins Deutsche.

Vor ungefähr 500 Jahren war VDMIAE der Wahlspruch des sächsischen Kurfürsten Friedrich des Weisen und Anderer, die sich der Reformation verschrieben hatten und Martin Luther unterstützten.

VDMIAE wurde für die Anhänger Luthers zum Symbol – fast wie eine Marke oder ein Logo. Man fand (und findet immer noch) diese Abkürzung an Häusern und in Kirchen – ähnlich wie ein Graffiti heute. Aber auch Gebrauchsgegenstände oder Kunstwerke, wie diese Radschlosspistole aus der Rüstkammer, trugen es als Inschrift.

<https://skd-online-collection.skd.museum/Details/Index/280008>

Radschlosspistole
Braunschweig. Um 1550-1560





VDMIAE / Das Wort des Herrn bleibt in Ewigkeit ist ein Symbol und ein Wahlspruch der Reformation. Wie würdest du diese Abkürzung künstlerisch darstellen? Entwirf einen Schriftzug, der einen hohen Wiedererkennungswert haben soll, ähnlich wie ein Logo.